

Irrungen und Wirrungen um den Tarif für zahntechnische Arbeiten



Editorial Die Tarifverhandlungen zwischen der Vereinigung zahntechnischer Laboratorien der Schweiz (VZLS) und der Medizinaltarifkommission (MTK) sind zu einem vorläufigen Abschluss gekommen. Die Situation bleibt dennoch unbefriedigend.

Die MTK empfiehlt den UVG-Versicherern, die zahntechnischen Arbeiten nach dem revidierten Tarif und zu einem Taxpunktwert von einem Franken zu vergüten. Die IV und die MV haben sich dieser Lösung angeschlossen. Santé-suisse als Dachorganisation der Krankenversicherer dagegen lehnt die Übernahme des neuen Tarifs für den Bereich KVG ab.

Wie konnte es zu dieser verwirrenden Lage kommen? Trotz vereinbarter Transparenz haben MTK und VZLS der SSO die Mitwirkungsrechte an den Tarifverhandlungen verwehrt. Der SSO-Vorstand konnte es nicht verantworten, einen Tarifvertrag zu unterzeichnen, auf dessen Inhalt er keinen Einfluss hatte. Lesen Sie dazu den Artikel im Internum 1/2009.

Um den administrativen Aufwand möglichst klein zu halten, empfiehlt die SSO ihren Mitgliedern aufgrund der heutigen Situation folgendes Vorgehen: Bei UVG-/IV-/MV-Fällen soll beim Labor unbedingt ein Kostenvoranschlag nach neuem Tarif eingeholt werden, der dann beim Versicherer eingereicht wird. Da unsicher ist, ob alle Versicherer der Empfehlung der MTK folgen und die Zahntechnik nach neuem Tarif vergüten, ist es angezeigt, zunächst die Zahlung des Versicherers abzuwarten und erst dann die Zahntechnikerrechnung zu begleichen. So lassen sich allfällige Verluste des Zahnarztes vermeiden.

Im KVG gilt bis auf Weiteres der alte Zahntechniktarif mit einem Taxpunktwert von Fr. 5.55.

Für den Privattarif ist vom Zahnarzt die Art und Höhe der Kosten vor Auftragsvergabe abzuklären.

Sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Zahntechniker über diese für beide Seiten unangenehme Situation.

Die Wirtschaftliche Kommission der SSO (WiKo) erarbeitet zurzeit Empfehlungen für die SSO-Mitglieder über die Abgeltung im Privatpatientenbereich. Wir werden Sie so bald wie möglich über die weiteren Entwicklungen informieren. Dies ganz nach dem Motto unseres Präsidenten und des gesamten Vorstands: Information und Transparenz für mehr Verständnis und Toleranz. **Max Flury**